

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 21

Illustration: Sommerzeit auf dem Lande
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sommerzeit auf dem Lande
De Puur gaht go de Güggele
wecke.

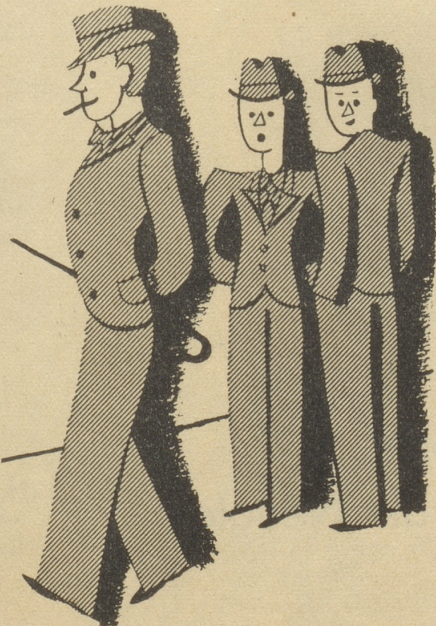
Vom Muttertag

Karl bat seinen Vater um einen angemessenen «Kredit», damit er der Mutter zum Muttertag auch etwas schenken könne. Natürlich wurde dieser Zuschuß geleistet, wobei der Vater aber bemerkte: «Und wann gibst denn einen Vatertag?»

Worauf der Bub treuherzig erwiderte:
«Ja, der ist ja alle Samstag!» trugei

Paradox ist es,

wenn ein Basler Musiklehrer behauptet, in der Musik seien die drei harten T die Hauptsache; nämlich: das Dämbo, dä Daggt und dä Don. Karagös



Potz-Blitz, 'ne neue Kluft der Fredi schwingt, scharwenzelt wie ein Rosenkavalier.

Die Tuch A.-G. sowas zustande bringt, mein lieber Freund, das merke dir!

Tuch A.-G.-Herrenkonfektion ist erhältlich in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Ollen, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Die „St. Gotthard“

Der Mann mit dem granit'nen Leib,
Des Landes Trutz und Wehr,
Nahm sich ein flottes Eheweib,
Er braucht's für den Verkehr.

Für den Verkehr nach Uebersee,
Sie kauft dort vieles ein,
Kaffee und Weizen, Hafer, Tee,
Und bringt's für ihr herein.

Weil sie beweglich ist, ersetzt
Sie das, was er nicht kann,
Und ergänzt die «Gotthard» jetzt
Ganz prächtig ihren Mann.

Sie sorgt für Nahrung in dem Haus,
Muß ihm oft bleiben fern,
Doch ist der Krieg erst einmal aus,
Geht sie vor Anker gern. Nuba

Der Lätz verwütscht

E-me-ne Großpuur im bärnische Seeland, wo gäng viel Schwynis im Rouch gha het, isch einisch z'nacht fasch z'halb Chemi usgrumt worde. Bi der Polizei het är der Chemifäger schtarch verdächtigt, was zu dem syr sofortige Verhaftig gfuehrt het. Am Obe frogt der Gfangewärter im Amtsfängnis der Chemifäger, öb dä Puur no viel im Chemi heigi. «Jojo, es räntiertsi no guet, no einisch dä Gang z'mache», meint der Chemifäger. «He nu so de, so reich mi o no e chli Wurscht u Laffli», was de Chemifäger de ou gmacht hät. Am andere Morge chunnt dä Puur i d's Amtshus cho mälde: «Mir hei de doch der Lätz verhaftet, es isch mer die letschti Nacht fasch no meh gschtöhle worde als die vorderi Nacht.» Mutz

Zu unserem Bild d'Sammler vom Möschberg

(Nr. 18 des Nebelspalters)

schreibt uns der Pressechef der Bauernheimatbewegung, daß gegen die Zeitung, welche die (der Glosse zugrundeliegenden) Behauptungen aufgestellt hat, gerichtliche Klage eingereicht worden sei. Wir werden unseren Lesern s. Zt. vom Urteil Kenntnis geben.

Bildredaktion Nebelspalter.

Der beste Weg zu neuer Kraft



Ovnigac Senglet

der gute
Eier-Cognac

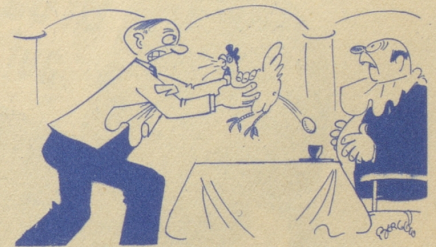
Vormittags und Nachmittags je ein Likörglas voll wirkt Wunder!



Verdunkelung

Polizist: «Wüssed Sie no nid, daß me kei zwöifi Person uf em Velo darf mitführe?»

Radfahrer: «Momoll, säb weiß ig scho, aber ig ha gottfriedschütz nid gseh, as so ne Cheib vorne druff hocked.» Chafu



So, mein Herr dieses Ei ist nun ganz frisch!

Schwedischer Humor aus «Söndagsnisse Strix»

Zum Kampf gegen die 5. Landessprache

Der Herr Professor ist mit der sprachlichen Ausdrucksweise seiner Gattin sehr unzufrieden. Jedesmal, wenn sie von einem Bekannten sprechen will, bedient sie sich der fünften Landessprache, indem sie sagt «de Herr Ding.»

Schließlich hat es der gute Herr Professor satt. Und als die Frau sich wieder einmal in der erwähnten Weise ausdrückt, herrscht er sie zornig an: «Jetz säg mer nüme immer: de Herr Ding! Wennt scho sy Name nid chansch stigle, so säg wenigstens: de Herr Substantiv!» fis



Am Wochenende ziehe aus
Mit Deinem eignen Bett u. Haus

SPATZ-Doppeldach-Zelte
(+ Pat. 191112) sind praktisch, leicht,
unbedingt wasserdicht und billig.
VOLKS-SPATZ f. 2-3 Pers. m. Bod. 62.-
Schlafsack KORK-SPATZ Fr. 25.-

Direkt vom Hersteller
SPATZ HANS BEHRMANN/ZÜRICH
Hofackerstrasse 36 Tel. 2 60 99

Senden Sie mir gratis Ihren Prospekt über Zelte und Schlafsäcke.
Name und Adresse: N